

Jahresbericht 2024

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lippstadt



Inhaltsverzeichnis

<u>VORWORT: FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT LIPPSTADT</u>	<u>3</u>
<u>VERSTORBENE KAMERADEN</u>	<u>5</u>
<u>BESONDERE EINSÄTZE IM JAHR 2024.....</u>	<u>6</u>
<u>BESONDERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2024</u>	<u>8</u>
<u>ERNENNUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN</u>	<u>23</u>
<u>EHRUNG FÜR 25-JÄHRIGE UND 35-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IN DER FEUERWEHR</u>	<u>25</u>
<u>JUGENDFEUERWEHR</u>	<u>27</u>
<u>AUS- UND FORTBILDUNG BEI DER FEUERWEHR LIPPSTADT</u>	<u>28</u>
<u>NEUES AUS DER ABTEILUNG TECHNIK DER FEUERWEHR LIPPSTADT.....</u>	<u>30</u>
<u>DAS JAHR 2024 IN ZAHLEN</u>	<u>32</u>
<u>IMPRESSUM.....</u>	<u>34</u>

Vorwort: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lippstadt

Das Jahr 2024 war für die Feuerwehr Lippstadt ein Jahr der Weiterentwicklung, des intensiven Einsatzes und der Veränderung. Mit insgesamt 1.197 Einsätzen stellt sich die Feuerwehr auch im Jahr 2024 ihrer Aufgabe als unverzichtbare Institution der Gefahrenabwehr in Lippstadt. Der Jahresrückblick beleuchtet dabei nicht nur die Einsatzzahlen, sondern auch wichtige Entwicklungen, Veränderungen und Investitionen, die die Arbeit der Feuerwehr prägen.

Die Feuerwehr Lippstadt hatte im Jahr 2024 insgesamt 1.197 Einsätze, was eine leicht gesunkene Zahl im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Dabei verteilen sich die Einsätze wie folgt:

147 Brandeinsätze (12,3 % der Gesamteinsätze): Hierbei handelt es sich nur um klassische Brände, sondern auch die Bekämpfung von Kleinbränden.

840 Technische Hilfeleistungen (70,2 % der Gesamteinsätze): Der größte Teil der Einsätze entfiel auf technische Hilfeleistungen, insbesondere bei Verkehrsunfällen, Sturmfolgen und sonstigen Notlagen.

210 Einsätze bei Brandmeldeanlagen (BMA) (17,5 % der Gesamteinsätze): Diese Einsätze sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrrarbeit und erforderten eine hohe Präzision und Schnelligkeit bei der Auslösung und Überprüfung von Brandmeldeanlagen in den verschiedensten Gebäuden der Stadt. In vielen Fällen handelte es sich um Fehlalarme, jedoch gab es auch hier Einsätze, bei denen die Feuerwehr die Ursache schnell und professionell abklären konnte.

Ein bedeutender Meilenstein in der Feuerwehr Lippstadt war der Wechsel des Fachdienstleiters im Sommer 2024. Nach 5 Jahren als Fachdienstleiter übergab Christian Meyer die Verantwortung an David Westerfeld. Er bringt umfangreiche Erfahrung aus verschiedenen Positionen in der Feuerwehrrarbeit mit und wird die Entwicklung der Feuerwehr weiter vorantreiben. Der Übergang wurde von den Einsatzkräften und der Stadtverwaltung gut begleitet und markierte einen symbolischen Neuanfang für das Team.

Ein weiteres Highlight des Jahres 2024 war die Erneuerung und Erweiterung des Fuhrparks sowie die Verbesserung der Ausstattung der Feuerwehr Lippstadt. Insgesamt wurden 5 neue Fahrzeuge beschafft:

HLF 20 und DLK23 für den Hauptamtlichen Dienst: Diese Fahrzeuge stellen eine erhebliche Verbesserung in der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung dar und sind mit moderner Technik ausgestattet.

2x HLF 10 für die Freiwillige Feuerwehr: Diese Fahrzeuge werden nun in den Ortsteilen Hörste und Bökenförde eingesetzt und ermöglichen eine schnellere und effizientere Brandbekämpfung und Hilfeleistung vor Ort.

MTF: Dieses Fahrzeug verbessert die Mobilität und den schnellen Transport der Einsatzkräfte, in Esbeck, zu den verschiedenen Einsatzorten.

Neben den Fahrzeugen wurde auch die persönliche Schutzausrüstung auf den neuesten Stand gebracht, sodass alle Einsatzkräfte nun mit modernen und sicheren Schutzkleidungen ausgestattet sind. Darüber hinaus wurden Notstromaggregate für die Gerätehäuser installiert, um die Einsatzbereitschaft auch bei Stromausfällen zu gewährleisten.

Auch im Bereich Aus- und Fortbildung wurde 2024 viel investiert. Es fanden zahlreiche Lehrgänge und Weiterbildungen statt, sowohl auf Standortbasis als auch auf Kreisebene und dem IDF NRW. Die regelmäßigen Übungen und Fortbildungen tragen dazu bei, dass die Feuerwehr Lippstadt jederzeit professionell und schnell auf alle Herausforderungen reagieren kann.

Mit Blick auf das kommende Jahr steht die Feuerwehr Lippstadt vor der Herausforderung, ihre hohe Einsatzbereitschaft weiter zu steigern und gleichzeitig die stetige Weiterentwicklung voranzutreiben. Der Fokus wird auf der Integration neuer Technologien, der Optimierung von Einsatzabläufen und der Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen und der Bevölkerung liegen.

Ein weiteres Augenmerk wird auf den wachsenden Anforderungen im Bereich der digitalen Einsatzführung sowie auf der Erweiterung der technischen Ausstattung gerichtet. Die Feuerwehr Lippstadt ist gut gerüstet, um auch im Jahr 2025 ihren wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz der Lippstädter Bürger zu leisten.

Die Feuerwehr Lippstadt bedankt sich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräften für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, rund um die Uhr für die Sicherheit der Stadt zur Verfügung zu stehen. Ein besonderer Dank gilt allen unterstützenden Kräften und den Bürgern, die durch ihre Zusammenarbeit zur erfolgreichen Arbeit der Feuerwehr beitragen.

Verstorbene Kameraden

HFM Franz-Ferdinand Kückmann-Kemper

Ehrenabteilung

LG Hörste

†03.04.2024

OFM Franz-Josef Schlink

Ehrenabteilung

LG Hörste

†27.08.2024

BOI Günter Maruhn

Ehrenabteilung

LG 2 Kernstadt

†22.09.2024



Besondere Einsätze im Jahr 2024

Ab-/Aufräumarbeiten vom Weihnachtshochwasser
2023 in Cappel



23.03.2024 Großbrand/überörtliche Hilfe
Sägewerk Fisch Rüthen

Anforderung der Feuerwehr Rüthen zu einem
Messeinsatz und zur Unterstützung bei der
Brandbekämpfung.

Im Einsatz waren die ABC Gruppe, die
Löschgruppe Bökenförde mit dem TLF4000
und der Zug 6 mit der DLK23. Ebenso war der
Zug3 alarmiert.

08.04.2024 Verkehrsunfall Cappelstraße
Taxi gegen Linienbus

Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Cappelstraße /
Klosterstraße zwischen einem Taxi und einem
Linienbus. Von den Einsatzkräften wurden
insgesamt 32 Personen gesichtet. 12 Personen
wurden vom Rettungsdienst behandelt und in die
beiden Lippstädter Krankenhäuser transportiert.
Der Brandschutz wurde sichergestellt und
ausgelaufene Betriebsmittel wurden von der
Feuerwehr mit Bindemittel abgestreut.

15.06.2024 Großbrand/überörtliche Hilfe
Mühle Möhnesee

Anforderung der Feuerwehr Möhnesee bei
einem Vollbrand einer Mühle. Im Einsatz
waren das TLF 4000 der Löschgruppe
Bökenförde sowie die ABC Gruppe.

27.07.2024 Gefahrguteinsatz
ABC Zug 3
Bürener Str. Geseke

Die Einsatzkräfte wurden zu einem unbekanntem
Gefahrstoffaustriff alarmiert. Aus einem Paket trat
weißes Pulver aus. Mehrere Personen, die Kontakt
zu dem Paket/Stoff hatten klagten über med.
Probleme.



18.08.2024 Öl auf Gewässer
Lippertor

Gemeldet wurde ein Ölfilm auf der Lippe.
Nach Durchführung von
Erkundungsmaßnahmen, u. a. mit einem
Boot auf der Lippe, wurde festgestellt, dass
vermutlich Speiseölfette illegal über den
Regenwasserkanal entsorgt worden sind.

23.09.2024 Verkehrsunfall 2 Schwerverletzte
Loher Straße

Frontalzusammenstoß von zwei Fahrzeugen. Vor Eintreffen der Feuerwehr haben die Fahrzeuginsassen die Fahrzeuge verlassen und wurden von Ersthelfern betreut. Durch den Verkehrsunfall wurden zwei Personen schwer verletzt. Eine Person wurde von einem Rettungshubschrauber in eine Unfallklinik geflogen und die andere Person wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert.

Die Einsatzstelle wurde gegen fließenden Verkehr, auslaufende Betriebsstoffe sowie Brandgefahren gesichert. Die Batterien beider Fahrzeuge wurden bei dem Zusammenstoß komplett zerstört.

Nach der Bergung der verunfallten Fahrzeuge durch das Abschleppunternehmen wurde die Straße gereinigt und der betroffene Bereich mit Ölspurschildern gekennzeichnet.

Die Straße wurde nach vier Stunden durch die Polizei vor Ort wieder für den Verkehr freigegeben.



Besondere Veranstaltungen im Jahr 2024

Jugendfeuerwehr West gegründet

Mädchen und Jungen finden es cool, in die Feuerwehr zu gehen. In Lippstadt gibt's ab sofort drei Jugendgruppen – in der City, in Lipperode und, ganz neu, am Feuerwehrstützpunkt-West. 19 Jugendliche verstärken dort die Wehr.

Sie sind Feuer und Flamme: Insgesamt 57 Kinder und Jugendliche sind in Lippstadt Mitglieder der Jugendfeuerwehr, einer von 31 Jugendfeuerwehren im Kreis Soest. 42 Jungs und 15 Mädchen im Alter von zehn bis 17 Jahren versehen ihren Dienst in der Lippe-Stadt – und nun auch am Feuerwehrstützpunkt-West in Eickelborn.

Anderthalb Jahre hat das Team rund um Stadtjugendwart Kersten Stracke dran gearbeitet, eine dritte Gruppe ins Leben zu rufen. Der Brandschutzbedarfsplan sieht es vor. Jugendwarte, Betreuer, Ausrüstung – alles muss passen. Die Resonanz beim Infoabend vor rund fünf Wochen ist überwältigend. 20 Jugendliche und ihre Eltern kommen. „Es gibt Wartelisten“, sagt Stadtjugendfeuerwehrwart Lars Piehl. „Alle Gruppen sind propevoll.“

Und das trotz der „Konkurrenz zu anderen Vereinen“ und ohne groß die Werbetrommel zu rühren. „Mund-zu-Mund-Propaganda“, sagt Stracke. Er glaubt, dass viele junge Menschen das technische Verständnis haben – „und Lust es umzusetzen“. Das Wissen wird dem Team spielerisch vermittelt. Die Jugendlichen haben einen eigenen Spind, eigene Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe.



Soziales Engagement ist ebenfalls ein wichtiger Faktor, meint Stracke – auch gemeinsam mit anderen Jugendorganisationen aus dem Verbund Fünf für Lippstadt. „Im Einsatzfall sind alle mit im Boot.“ Und natürlich kommen auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz: Pfingstzeltlager, Ausflüge, Berufsfeuerwehrtag mit Einsätzen. „Wir sind keine Kaderschmiede für die Feuerwehr“, sagt Stracke. Es zeigt sich: Wer Bock hat, bleibt. In Lipperode sind zum Beispiel 83 Prozent der Aktiven in der Jugendfeuerwehr gewesen.

„Wir haben gute Erfahrungen gemacht“, sagt Feuerwehr-Chef Christian Meyer. Stracke ergänzt: „Dabei spielen natürlich auch die Kameradschaft und das Miteinander eine Rolle.“ Allerdings: „Es ist längst nicht mehr selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Meyer. Deshalb freut er sich umso mehr über die Bereitschaft der Jugendlichen aus Eickelborn, Benninghausen und Lohe.

Am Feuerwehrstützpunkt-West werden die Jugendlichen von Jugendwart Florian Hartmann und seinen Stellvertretern Manuel Kirchhoff und Alexander Werminghaus begleitet (mit ihnen sind es in Lippstadt insgesamt 20 Jugendwarte, Stellvertreter und Betreuer). Auch sie durften vorher genau überlegen und in den anderen Gruppen die Erfahrung sammeln: „Was heißt eigentlich Jugendarbeit bei der Jugendfeuerwehr?“, erklärt Stracke. Die Jugendgruppe, soll schließlich kein Strohfeder sein. „Sie soll Bestand haben.“

Am Feuerwehrstützpunkt-West – „ein strategisch wichtiger Standort“, so Meyer – muss deshalb noch umgebaut werden: Aufenthaltsraum, Umkleide. „Die eine oder andere bauliche Veränderung steht noch an“, sagt Bürgermeister Arne Moritz. „Wir bemühen uns, das noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen.“ Auch die Einsatzkleidung für die Jugendlichen fehlt noch.

Erstmal gab's im Rahmen einer Feierstunde die Gründungsurkunde – und mit Unterstützung des Lippstädter Stadtfeuerwehrverbandes einen Anhänger für die Jugendarbeit der Feuerwehr in Lippstadt. „Es ist ein größerer Anhänger geworden“, sagt Vorsitzender Reinhard Falkenstein. „Aber die Jugendfeuerwehr ist ja auch größer geworden.“



Quelle: Der Patriot (Lippstädter Tageszeitung) – Carolin Cegelski

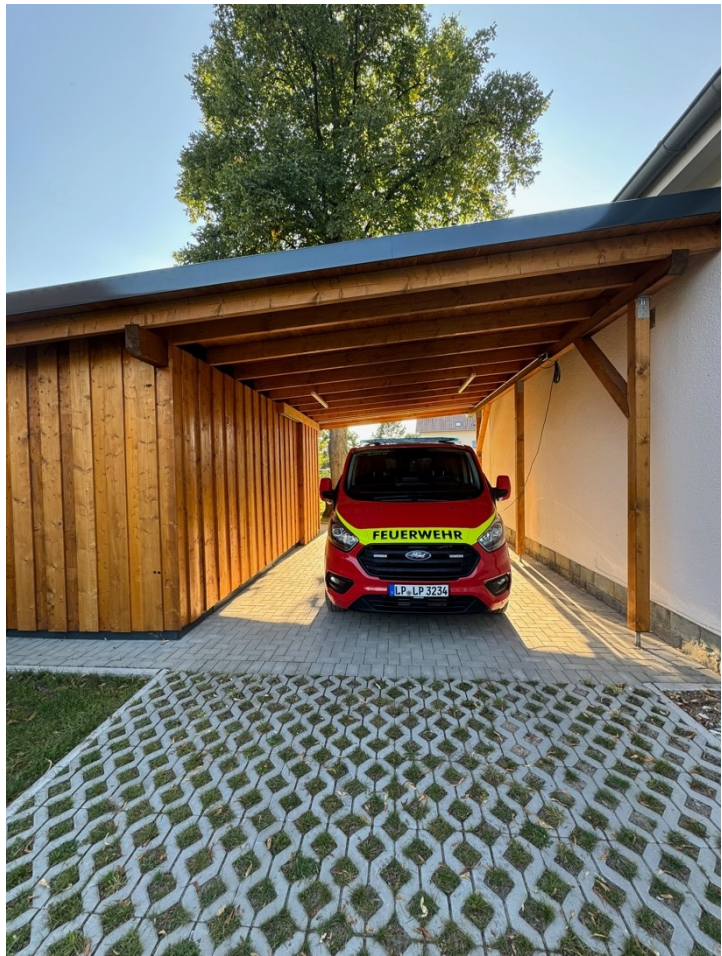
Neuer Carport mit Abstellraum: Löschgruppe Esbeck zeigt Teamgeist

Am 5. April 2024 hat die Löschgruppe Esbeck in beeindruckender Eigenleistung einen neuen Carport mit integriertem Abstellraum fertiggestellt. Der Carport wurde speziell für das im August 2024 erwartete 3-MTF-2 gebaut und bietet optimalen Schutz vor Witterungseinflüssen.

Der an den Carport angrenzende Abstellraum wurde so geplant, dass er als Unterstand für das Notstromaggregat dient. Dieses ist in der Lage, bei einem Stromausfall sowohl die Alte Schule als auch das Gerätehaus zuverlässig mit Energie zu versorgen.

Die vorbereitenden Erdarbeiten und Pflasterarbeiten sowie der Zuschnitt des Carports wurden von einer externen Firma übernommen. Doch die eigentliche Montage und Fertigstellung wurden vollständig von den Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Esbeck durchgeführt.

Diese Eigeninitiative unterstreicht erneut den starken Teamgeist und die Einsatzbereitschaft der Löschgruppe, die sich nicht nur im Einsatzfall, sondern auch bei solchen Projekten zeigt.



Tag der offenen Tür 2024

Am Samstag, 11. Mai 2024 hat in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr auf dem Gelände und dem direkt angrenzenden Umfeld der Feuer- und Rettungswache der Stadt Lippstadt an der Geiststraße nach sechs Jahren wieder ein Tag der offenen Tür stattgefunden.

Die Brandschützer der gesamten Feuerwehr Lippstadt präsentierten sich bürgernah und gewährten gern einen Blick hinter die Kulissen, verbunden mit einem attraktiven, informativen und unterhaltsamen Programm für Alt und Jung.

Einen Einblick in die vielfältigen Arbeiten und Aufgaben der Brandschützer vermittelte eine Übung der Höhenrettergruppe aus dem Kreis Soest um am ehemaligen Schlauchturm am Stadthaus.

Zwei weitere Feuerwehrrübungen haben ebenfalls auf dem Veranstaltungsgelände stattgefunden.

Eine Fahrzeugschau wurde im Innenhof vom Stadthaus aufgebaut.

Im Dezember 2023 wurde, aufgrund der drohenden Überflutung von dem Ortsteil Cappel, ein Hochwasserschutzsystem auf die Holzstraße zwischen Cappel und Bad Waldliesborn aufgebaut. Der Löschzug 3 hat am Tag der offenen Tür einige Meter des Hochwasserschutzsystems auf dem Stadthaus-Parkplatz aufgebaut.

Des Weiteren wurde den Besuchern gezeigt, wie eine Fettexplosion aussieht.

Die jüngsten Gäste konnten sich auf das Spielmobil freuen.

Beim Tag der offenen Tür präsentierten sich auch die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr.

Ein Informationsstand des Rettungsdienstes sowie die Möglichkeit eines Reanimationstraining rundeten das vielfältige Programm ab.

Ein besonderer Dank ergeht an das Organisationsteam unter der Leitung von Brandoberinspektor Björn Parl für die gute Planung und Durchführung des Tages der offenen Tür.





Benefizkonzert des Stadtfeuerwehrverbandes

*Ein Abend voller Emotionen mit dem Landespolizeiorchester NRW
Stadtfeuerwehrverband feierte 30. Geburtstag und ehrte verdiente Mitglieder*

Unter der Leitung des Dirigenten Scott Lawson boten die 33 Berufsmusiker des Landespolizeiorchesters NRW im Stadttheater in Lippstadt eine beeindruckende Darbietung die von klassischer Musik über Popsongs, Filmmusik und Rockmusik reichte. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des singenden Kriminalkommissars Oliver Schmitt aus Aachen, der als gelernter Bariton die Zuschauer mit seiner Stimme begeisterte und der als er sich als Feuerwehrkamerad aus Aachen outete, die Herzen der rund 350 Zuschauer im Sturm gewann.



Zu Beginn hatte Reinhard Falkenstein als Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes das Orchester und die zahlreichen Gäste begrüßt. Falkenstein bedankte sich bei allen Firmen, Sponsoren und Förderern, die in den 30 Jahren den Stadtfeuerwehrverband bei der Förderung des Feuerschutzes in Lippstadt unterstützt haben. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Stadtfeuerwehrverband Lippstadt durch den Verband der Feuerwehren NRW geehrt. Dessen zweiter Vorsitzender Christian Eichhorn überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Feuerwehren in NRW und überreichte eine Ehren - Urkunde. Aus der Partnerstadt Kalusch in der Ukraine meldete sich Lippstadts Bürgermeister Arne Moritz und gratulierte dem Jubilar per Videobotschaft und dankte ihm für seinen Einsatz.

Kreisbrandmeister Thomas Wieneke und der Leiter der Feuerwehr Lippstadt, Oberbrandrat Christian Meyer übermittelten die Grüße und Glückwünsche der Feuerwehren aus dem Kreis Soest und der Stadt Lippstadt

Im zweiten Teil des Benefizkonzertes gab es dann zwei besondere Ehrungen. Jürgen Schäfers, Gründungsmitglied des Stadtfeuerwehrverbandes Lippstadt wurde für ihn überraschend mit der zweithöchsten Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbandes, dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber geehrt. Diese hohe Auszeichnung erhielt er für sein Lebenswerk in der Feuerwehr und für sein 30-jähriges Engagement im Stadtfeuerwehrverband. Unter dem Applaus der Zuschauer, die sich zu Ehren von Jürgen Schäfers von ihren Plätzen erhoben, zeichneten ihn Christian Eichhorn und Kreisbrandmeister Thomas Wieneke mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz aus.

Eine Überraschung gab es auch für den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Reinhard Falkenstein, der für seinen besonderen Einsatz im Stadtfeuerwehrverband mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes geehrt wurde. Emotional wurde es auch als Oliver Schmitt in den Zugaben eine Reise durch die Lieder von Udo Jürgens unternahm. Bei „Mit 66 Jahren und aber bitte mit Sahne“ brachte der Sänger Oliver Schmitt den Saal zum Mitsingen. Gleich drei Zugaben und ein minutenlanges Beifall zeigten das das Landespolizeiorchester NRW, das übrigens das erste Mal in Lippstadt im Stadttheater war, mit seinen musikalischen Darbietungen die Zuschauer begeistert hatte.

Neuer Fachdienstleiter Brandschutz/Rettungsdienst - David Westerfeld tritt neues Amt an

Brandrat David Westerfeld, bisher stellvertretender Fachdienstleiter Brandschutz / Rettungsdienst der Stadt Lippstadt, übernimmt die Leitung des Fachdienstes Brandschutz/Rettungsdienst der Stadt Lippstadt. Bürgermeister Arne Moritz freut sich über die bevorstehende Ernennung: „Die Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil der kritischen Infrastruktur einer Kommune. Kompetentes und umsichtiges Führungspersonal ist hier essenziell, damit alle Bereiche und Einsatzkräfte gut miteinander harmonieren.“ Er betont: „Mit David Westerfeld hat sich im Stellenbesetzungsverfahren, welches mit Unterstützung einer spezialisierten Personalberatung durchgeführt wurde, ein langjähriger Mitarbeiter als bestmöglicher Kandidat durchgesetzt.“ David Westerfeld bringt über 18 Jahre Erfahrung im Feuerwehrwesen mit, kennt die örtlichen Gegebenheiten und hat sich in verschiedenen Positionen als Führungskraft bewährt.



„Ich freue mich sehr, die Verantwortung für den Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst bei der Stadt Lippstadt zu übernehmen“, sagte der Fachdienstleiter mit Blick auf seine neue Aufgabe.

An Aufgaben für den neuen Fachdienstleiter mangelt es nicht: Die Planungen für benötigte Verbesserungen der baulichen Liegenschaften der Feuerwehr sind angelaufen und müssen weiterverfolgt werden. So läuft aktuell der Realisierungswettbewerb für den Bau des Feuerwehrstützpunkts Nord in Lipperbruch. Da die Kapazitäten für die Löschgruppe Lipperbruch der Feuerwehr Lippstadt am derzeitigen Standort weitgehend erschöpft sind, soll hier ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Platz für bis zu 30 Einsatzkräfte entstehen. Außerdem stehen die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, die Umsetzung des Organisationsgutachtens des Fachdienstes sowie die weitere „Digitalisierung“ der Feuerwehr als weitere Aufgaben an. Einen besonderen Schwerpunkt möchte David Westerfeld als Fachdienstleiter auf die Gewinnung von Personal legen: „Mein Ziel ist es, den Fachkräftemangel durch gezielte Rekrutierung und attraktive Arbeitsbedingungen zu beheben. Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werde ich daran arbeiten, Lippstadt zukunftssicher aufzustellen. Gleichzeitig möchte ich durch eine starke Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt die Einsatzbereitschaft und Sicherheit in unserer Stadt weiter verbessern.“

Zur Person:

David Westerfeld begann seine berufliche Laufbahn im Jahr 2002 mit seinem Zivildienst beim Kreis Soest im Rettungsdienst. Im Jahr 2006 startete er seine Ausbildung zum Brandmeisteranwärter bei der Stadt Paderborn. Nach seinem Einsatzdienst bei der Stadt Paderborn wechselte er 2012 zum Kreis Soest und übernahm die Position eines Leitstellendisponenten. 2015 wechselte Westerfeld in den Dienst der Stadt Lippstadt, wo er sich als Notfallsanitäter, Wachabteilungsleiter, Dienstgruppenleiter und ab 2019 als stellvertretender Fachdienstleiter engagierte. Bereits seit 2017 ist er zudem als Ausbildungsbeauftragter tätig und übernahm 2020 die Rolle des Ausbildungsleiters. Ebenfalls übernahm er 2020 die Leitung der Abteilung Operative Gefahrenabwehr, Aus- und Fortbildung und Einsatzplanung. Im Juni 2024 übernahm er nach dem Ausscheiden von Christian Meyer als Fachdienstleiter die kommissarische Leitung des Fachdienstes Brandschutz und Rettungsdienst der Stadt Lippstadt sowie die Position als stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadt.

Jahrestreffen der Ehrenabteilung der Gesamtwehr

Da ging ein Raunen durch den Saal des Bürgerhauses in Lohe, als der stellvertretende Wehrführer Bernd Peterburs die Ehrung des 98-jährigen Oberfeuerwehrmannes Norbert Bömer-Schulte sen. aus der Löschgruppe Eickelborn ankündigte. Der ist schon seit 80 Jahren in der Feuerwehr und damit wohl der derzeit älteste Feuerwehrmann der Stadt Lippstadt. Auch wenn Norbert Bömer-Schulte die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen konnte, der Respekt und der Beifall der Kameraden waren ihm sicher.



Seit 1998 ist es gelebte Tradition, dass sich die Kameraden der Ehrenabteilung der Gesamtwehr einmal im Jahr zu einer Veranstaltung treffen. Dazu konnte der Stadtbrandmeister a.D. Ulrich Schiwiek, die beiden stellvertretenden Wehrführer Bernd Peterburs und Guido Pfahlberg sowie rund 70 Kameraden im Bürgerhaus in Lohe begrüßen. Hier hatte die Löschgruppe Lohe unter Leitung von Matthias Frerich alle Register gezogen und die Versorgung der Kameraden mit Speis und Trank übernommen.

Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs freute sich das so viele Kameraden den Weg nach Lohe gefunden hatten und dankte Ihnen für ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Menschen in Not und für die Treue zur Feuerwehr. „Ihr habt den Weg in der Feuerwehr für uns geebnet, wir haben viel von Euch gelernt“ so Peterburs und übermittelte die Grüße der aktiven Kameraden der Feuerwehr Lippstadt.

Im Anschluss zeichnete er gemeinsam mit Guido Pfahlberg und Ulrich Schiwiek die Jubilare mit den Sonderauszeichnungen des Verbandes der Feuerwehren in NRW in Gold aus.

Seit 70 Jahren ist Oberfeuerwehrmann Hermann Stratmann aus der Löschgruppe Dedinghausen in der Wehr.

Für 60 Jahre Treue zur Feuerwehr wurde Hauptbrandmeister Dieter Alers von der Löschgruppe Lipperode geehrt. Ebenfalls 60 Jahre dabei sind Oberfeuerwehrmann Franz Haselhorst aus der Löschgruppe Bökenförde und Oberfeuerwehrmann Franz Lohmeier aus der Löschgruppe Esbeck. Seit 50 Jahren halten die Kameraden Unterbrandmeister Ludger Alpmann (Löschgruppe Hörste), Hauptbrandmeister Franz Discher (Löschgruppe Dedinghausen), Oberfeuerwehrmann Josef Timmermann (Löschgruppe Rebbeke), Hauptfeuerwehrmann Willi Tiepner (Löschgruppe Lipperode) und Hauptbrandmeister Joachim Zimmermann (Löschgruppe 3 Kernstadt) der Feuerwehr die Treue. Im Anschluss stand für die Senioren eine Führung durch den Landwirtschaftlichen Betrieb von Clemens Schültken und eine Besichtigung der Windräder der Loher Wind GmbH und Co KG an. Später saßen die Kameraden noch bei kühlen Getränken zusammen und immer wieder hörte man die magischen Worte, weißt Du noch, damals....

112 Jahre Löschgruppe Benninghausen

Anlässlich des 112-jährigen Bestehens organisierte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Benninghausen am Samstag, 24. August, einen bunten Aktionstag. An diesem Tag konnten Besucher in die Welt des Feuerwehrwesens eintauchen und darüber hinaus noch vieles mehr erleben.

Höhepunkt an dem Aktionstag waren sicherlich die Rundflüge mit dem Hubschrauber.

Neben den „echten“ Einsatzfahrzeugen gab es für Kinder auch eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrwagens.

Die Puppenspielerin Birgit Lux war mit zwei Vorstellungen zu Gast.

Bei der Tombola-Verlosung konnte man als Hauptpreis eine Fahrt mit dem Heißluftballon gewinnen, die noch am selben Abend stattfinden sollte. Aufgrund der Windverhältnisse war dies leider nicht möglich. Ein Gutschein wurde an den Gewinner des Hauptpreises ausgehändigt.

Wie es sich für gute Gastgeber gehört wurde durch den Förderverein auch eine Cafeteria sowie einen Grill- und Getränkestand organisiert.



90 Jahre Löschgruppe Hörste

Es war schön was los auf dem Schützenplatz in Hörste. Doch dieses Mal dominierten nicht die grünen Jacken und schicken Kleider den schönen Platz unter den Eichen, sondern blaue Uniformen und rote Fahrzeuge! Zum 90-jährigen Jubiläum der Löschgruppe Hörste war das ganze Dorf auf den Beinen, um das actionreiche Programm am Sonntag, den 08.09. mitzuerleben! Daneben waren auch zahlreiche Kameraden benachbarter und befreundeter Löschgruppen nach Hörste gekommen, um mit der Hörster Feuerwehr das Jubiläum zu feiern.

Bereits am Samstag begann das offizielle Programm mit einer heiligen Messe in der St. Martinus Kirche Hörste sowie einer anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal. Pfarrer Thomas Wulf, flankiert von Feuerwehrstandarten und Feuerwehrleuten als Messdienern, stellte den hohen Stellenwert der Feuerwehr in der Gesellschaft, aber auch der Löschgruppe im Dorf direkt in den Mittelpunkt.



Löschgruppenführer Christoph Voßebürger sagte nicht ganz ohne Stolz, 90 Jahre feiert man nicht alle Tage. Doch in Hörste werden 90 Jahre gefeiert, und das richtig! Er bedankte sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren! Aber, getreu dem Motto des Wochenendes: „Gemeinsam mit Euch, auch die nächsten 90 Jahre!“, ließ er keine Zweifel aufkommen, dass die Hörster Floriansjünger auch in Zukunft treu ihren Mitmenschen zur Seite stehen. Mit Musik der Liveband „Pffft“ aus Anröchte wurde der Geburtstag am Samstag gebührend gefeiert.

Unterhaltsam und lehrreich wurde es für Groß und Klein dann am Sonntag. Bereits im Vorfeld wurde im Kindergarten ein Malwettbewerb initiiert, um das Thema Feuerwehr bereits bei den Kleinen greifbar zu machen. Hier wurden weit über 50 Bilder abgegeben und alle Kinder für ihre Kreativität belohnt! Für die etwas größeren Kinder wurde eine Dorfrallye vor dem Jubiläum gemeinsam mit der Redaktion des Heimatboten aufgesetzt, die ebenfalls hohen Anklang fand. Hier mussten Fragen zu Hörste, Garfeln, Öchtringhausen und natürlich zur Feuerwehr beantwortet werden!

Heiß her ging es am danebenliegenden alten Sportplatz: Neben der Jugendfeuerwehr Lipperode, die sich an dem Tag präsentierte und unter einer großen Zuschauerzahl eine Lösübung absolvierte, zeigte auch die Löschgruppe Hörste, was sie in den letzten Jahren gelernt hat: Ein eigens für den Tag gebautes Haus musste gelöscht werden. Mit Martinshorn, blauen Blinklicht und strahlenden Kinderaugen wurde aber auch diese Aufgabe souverän von den Hörste Blauröcken abgearbeitet und die Gefahr gebannt.

Die Übung wurde mit dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug durchgeführt, welches erst am Morgen durch den geistlichen Rat Pastor Adolf Schöning gesegnet wurde, um von allen Einsätzen unbeschadet wieder zurückzukommen. Daneben wurden noch zwei Fettexplosionen in Zusammenarbeit mit der Busch Arbeitssicherheit & Brandschutz GmbH gezeigt.

Bei der großen Fahrzeugausstellung, bei der neben Fahrzeugen aus Lippstadt und zwei Oldtimern auch die alte Spritze der Gemeinde Garfeln von 1847 bestaunt werden konnte, zeigte ein kleiner Löschroboter der Feuerwehr Werl, dass sich auch die Technik im Brandschutzsektor weiterentwickelt!

Dieser stand dann auch beim Fahrzeugziehen im Mittelpunkt! Aufgabe war es, das über 14 Tonnen schwere Tanklöschfahrzeug der Löschgruppe Hörste auf Unimog Basis über eine abgesperrte Strecke zu ziehen. Über 15 Gruppen hatten sich hierzu angemeldet, darunter auch Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehrgruppen! Aber eben auch der kleine Löschroboter mit einer



Gesamtmasse von 500kg, der seinen großen Bruder zum Erstaunen aller Anwesenden ebenfalls über die Strecke gezogen hat! Musikalisch wurde der Sonntag durch die Klänge des Tambourcorps Hörste untermalt.

Die Feuerwehr in Hörste & Lippstadt bürgernah zeigen, den Brandschutz, die Aufgaben der Feuerwehr näherbringen und natürlich Kinderaugen zum Leuchten bringen, war ein voller Erfolg, so das Resümee der Hörste Brandschützer über das Wochenende.

Lipperode Fahrzeugeinweihung

Am 20. April 2024 wurden drei neue Einsatzfahrzeuge der Löschgruppe Lipperode offiziell eingeweiht.

- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)
- Mittleres Löschfahrzeug (MLF)
- Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)

Die Segnung erfolgte von Pastor Laws. Die drei Fahrzeuge sind von 2019 bis 2023 nach und nach in Dienst gestellt worden. Die offizielle Einweihung im Rahmen einer Feierstunde erfolgte nun.

Umso mehr freuten sich die Kameradinnen und Kameraden, sowie die geladenen Gäste, dass dieser feierliche Termin jetzt nachgeholt werden konnte.

Die Löschgruppe Lipperode bedankt sich bei allen Beteiligten für die schöne Feier und für alle Geschenke und Glückwünsche.



Entscheidung im Architektenwettbewerb gefallen - Tenhündfeld Architekten aus Ahaus überzeugen mit Entwurf für Feuerwehrstützpunkt Nord

Beim Wettbewerb für den „Stützpunkt Nord“ der Feuerwehr Lippstadt in Lipperbruch hat das Architekturbüro Tenhündfeld Architekten GmbH aus Ahaus-Wessum das Rennen gemacht. Preisgericht und sachverständige Berater waren sich nach mehrstündiger Beratung einig: Einstimmig wurde der Entwurf der Architekten aus dem Westmünsterland zum Sieger gekürt.

15 Architekturbüros – von denen vier vorab gesetzt waren – waren zur Entwurfsabgabe aufgerufen worden. 13 Büros hatten einen Beitrag eingereicht. In dem komplett anonymisierten

Wettbewerbsverfahren hatten die Mitglieder des Preisgerichts in mehreren Runden die 13 Entwürfe bewertet. „Die Qualität der eingereichten Arbeiten war insgesamt sehr hoch“, freut sich Heinrich Horstmann, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bauen bei der Stadt Lippstadt. Gleichzeitig seien durchaus unterschiedliche Ansätze für die Umsetzung der Aufgabe gewählt worden. „Das ist der Vorteil eines Wettbewerbs, durch den aufgezeigt wird, was an einem Standort möglich ist“, so Horstmann.

Notwendig wurde die Planung des Feuerwehrstützpunktes vor dem Hintergrund, dass die Kapazitäten des derzeitigen Feuerwehrgerätehauses in Lipperbruch erschöpft sind. „Die Bedarfe an neuen Geräten und Ausstattung sowie die Anforderungen aus dem Bereich des Arbeitsschutzes steigen und damit auch der Platzbedarf“, erklärt Joachim Elliger, Fachbereichsleiter Recht und öffentliche Sicherheit. „Darüber hinaus können wesentliche Anforderungen am heutigen Standort aufgrund eingeschränkter Modernisierungsmöglichkeiten nicht mehr gewährleistet werden“, so Elliger weiter. Aufgabe für die Architekturbüros war es daher einen Neubau auf dem ursprünglich zu militärischen Zwecken genutzten Gelände an der Ecke Mastholter Straße/Ringstraße zu planen, der Platz für bis zu 30 Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr bietet und die Aufnahme einer Rettungswache mit Platz für vier Rettungskräfte vorsieht.

Der neue Feuerwehrstützpunkt soll damit nicht nur die aktuell in Lipperbruch vorhandenen Räumlichkeiten ergänzen, sondern auch einen wesentlichen Teil zur effizienteren Anbindung der nördlichen Ortschaften leisten. Gut organisierte Strukturen sowohl im Gebäude als auch in der Verkehrsführung sowie reibungslose Abläufe in der alltäglichen Nutzung des neuen Standortes waren somit wesentliche Elemente der Planungsaufgabe.

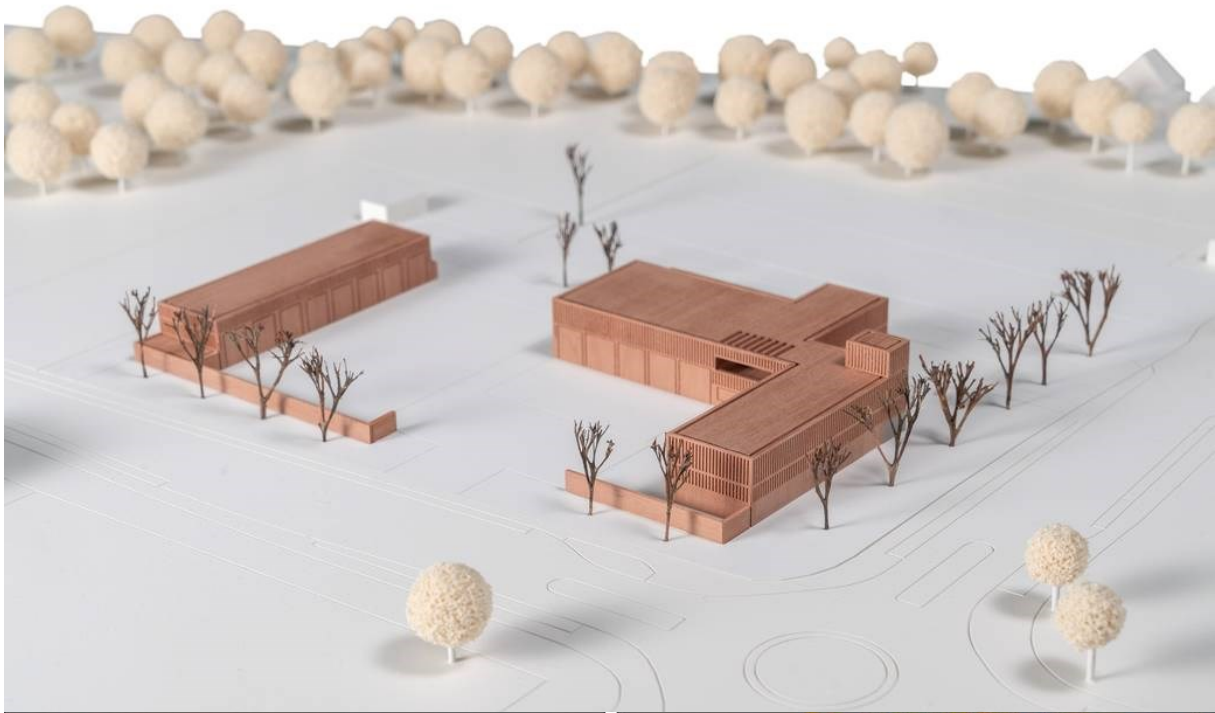
„Auf ein solches Spezialgebäude, das den besonderen Funktionen und Abläufen der Feuerwehr gerecht werden muss, schaut man natürlich nicht nur aus planerischer Sicht, sondern muss mit den Nutzern sehr gut abgleichen, ob die Planung in der Realität funktioniert“, so Heinrich Horstmann. An der Beratung über die Entwürfe waren daher auch Bernd Peterburs, stellvertretender Leiter der Feuerwehr, David Westerfeld als Fachdienstleiter Brandschutz/ Rettungsdienst bei der Stadt Lippstadt sowie der Löschgruppenführer der Löschgruppe Lipperbruch, Frank Baier, beteiligt.

Das Architekturbüro Tenhündfeld Architekten konnte das Preisgericht aus Architekten, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie der Lippstädter Wehrführung mit seinem Entwurf überzeugen. „Der Arbeit gelingt auf der Grundlage eines richtigen Konzeptes eine überzeugende Symbiose aus städtebaulicher Qualität und funktionaler Stimmigkeit“, so das Fazit des Preisgerichtes.



Bürgermeister Arne Moritz freut sich über den nächsten Schritt bei der Modernisierung der Feuerwehrstandorte: „Wir werden dadurch nicht nur die Versorgungssicherheit weiter gewährleisten, sondern auch die Attraktivität des Ehrenamtes nachhaltig steigern.“

Große Freude herrscht auch in Ahaus: „Die Architekten haben große Lust darauf, dieses Projekt mit uns umzusetzen“, sagt Heinrich Horstmann. Die Gespräche mit dem Preisträger werden daher zeitnah aufgenommen, um dann möglichst bald in den Planungsprozess einsteigen zu können.



Wechsel in der betriebsärztlichen Betreuung

Nach jahrzehntelanger engagierter und zuverlässiger Tätigkeit hat sich zum Jahresende unser Betriebsarzt/Feuerwehrarzt, Herr Dr. Ingo Rehmann, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Leitung der Feuerwehr bedankt sich im Namen der gesamten Feuerwehr bei Herrn Dr. Rehmann. Er hat uns stets kompetent betreut und mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit unserer Mannschaft geleistet.

Ab dem 01.01.2025 wird die ärztliche Betreuung durch das Arbeitsmedizinische Zentrum (ASZ) übernommen.



Ernennungen und Beförderungen

Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Südlichen Schützenhalle in Lippstadt am Freitag, 26. Januar 2024 wurden einige Kameraden durch Christian Meyer (Leiter der Feuerwehr) befördert.

Beförderung zum Brandmeister:

Michael Mintert (Löschgruppe Rixbeck)
Christopher Gittner (Löschgruppe Lipperbruch)
Christoph Kössmeier (Löschgruppe Lipperbruch)
Daniel Parl (Löschgruppe 3 Kernstadt)
Marvin Köhler (Löschgruppe Esbeck)
Johannes Otte (Löschgruppe Esbeck)

Beförderung zum Oberbrandmeister:

Nicklas Gnegel (Löschgruppe Bökenförde)
Bernd Niehaus (Löschgruppe Eickelborn)
Finn Engelmeier (Löschgruppe Lipperode)

Beförderung zum Hauptbrandmeister:

Christian Pieper (Löschgruppe Bökenförde)
Daniel Gorschlüter (Löschgruppe Lipperbruch)
David Ratzel (Löschgruppe Lipperode)
Julian Kipp (Löschgruppe 1 Kernstadt)

Beförderung zum Brandinspektor:

Patrick Renkamp (Löschgruppe Hörste)
Marko Kötter (Löschgruppe Lipperode)

Beförderung zum Brandoberinspektor:

Tim Buddeberg (Löschgruppe 1 Kernstadt)
Kersten Stracke (Löschgruppe 3 Kernstadt)

Beförderung zum Stadtbrandinspektor:

David Westerfeld (Löschgruppe Lipperode)
Boris Surendorf (Löschgruppe Dedinghausen)
fehlt auf dem Foto



Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Südlichen Schützenhalle in Lippstadt am Freitag, 26. Januar 2024 wurde durch den Christian Meyer (Leiter der Feuerwehr) durch die Aushändigung von Ernennungsurkunden an Kameraden, neue Funktionen übertragen.

Michael Mintert hat die Funktion gewechselt. Er ist nicht mehr stellv. Löschgruppenführer, sondern jetzt der Löschgruppenführer der Löschgruppe Rixbeck

Franzis Berensmeier wurde zur stellv. Löschgruppenführerin der Löschgruppe Rixbeck ernannt.

Rainer Majstrovic wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe 4 Kernstadt ernannt.

Marco Kötter (Löschgruppe Lipperode) wurde um stellv. Löschzugführer des Löschzuges 3 ernannt.

Thorsten Bösch (Löschgruppe Dedinghausen) wurde zum neuen Löschzugführer des Löschzuges 5 ernannt.

Nicklas Gnegel (Löschgruppe Bökenförde) wurde zum stellv. Löschzugführer des Löschzuges 5 ernannt.

Frank Jungeilges (Löschzug 1) wurde zum Leiter der Informations- und Kommunikationseinheit (IuK) ernannt. Sein Stellvertreter ist nun Timo Homberg (Löschzug 1).

Dominik Piehl und Frederik Walter haben die Funktionen getauscht. Dominik Piehl wurde zum Jugendwart der Jugendfeuerwehr Lipperode ernannt. Frederik Walter ist stellv. Jugendwart der Jugendfeuerwehr Lipperode.

Emely Piehl wurde zur stellv. Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Lipperode ernannt.

Bernd Beranick (Löschzug 1) wurde das Amt des Vertrauensmanns im Löschzug 1 übertragen.



Ehrung für 25-jährige und 35-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr

In einer Feierstunde in Cosacks Brennerei hat die Feuerwehr Lippstadt neun Kameraden für ihren langjährigen freiwilligen Einsatz mit Feuerwehrereichen, verliehen durch den Innenminister des Landes NRW ausgezeichnet. Der Leiter der Feuerwehr, Oberbrandrat Christian Meyer konnte dazu die stellvertretende

Bürgermeisterin Helga De Horn, seinen Stellvertreter Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs, sowie zahlreiche Führungskräfte und Weggefährten der Geehrten begrüßen.

Helga De Horn bedankte sich im Namen der Lippstädter Bürgerinnen und Bürger sowie des Rates und der Verwaltung der Stadt Lippstadt für diesen besonderen Einsatz



der Feuerwehrkameraden. Sie bezog in ihren Dank ausdrücklich auch die Familien der Wehrmänner ein. „Leiten Sie bitte meinen Dank auch an ihre Familien weiter, die bei Einsätzen, Übungen und Schulungen in den vielen Jahren auf Sie verzichten mussten“ so Helga de Horn. Insgesamt wurden an diesem Abend 275 Jahre freiwilligen Einsatz für die Menschen in Not geehrt.

Der Leiter der Feuerwehr, Oberbrandrat Christian Meyer bedankte sich in seiner Laudatio bei den Kameraden für ihre Beständigkeit und Zuverlässigkeit und zollte ihnen für diese jahrelange Treue wie auch der gezeigten Leistung seinen Respekt und seinen Dank, bevor er gemeinsam mit der stellv. Bürgermeisterin Helga De Horn und seinem Vize Bernd Peterburs die Ehrung vornahm.

Für 25 Jahre Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadt wurden die Kameraden
Hauptbrandmeister Christian Vollmer, Löschzug 1, Löschgruppe 3
Hauptbrandmeister Matthias Marx, Löschgruppe Bökenförde
Hauptbrandmeister Christian Pieper, Löschgruppe Bökenförde
Hauptfeuerwehrmann Björn Aring, Löschgruppe Dedinghausen
mit dem Feuerwehrereichen in Silber geehrt.

Für 35 Jahre Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Kameraden
Hauptfeuerwehrmann Alfred Schnettker, Löschzug 1, Löschgruppe 1
Hauptfeuerwehrmann Stefan Heitmann, Löschgruppe Esbeck
Hauptfeuerwehrmann Robert Schäfer, Löschgruppe Esbeck
Brandoberinspektor Thomas Otte, Löschgruppe Esbeck
Hauptbrandmeister Jürgen Gnegel, Löschgruppe Bökenförde
mit dem Feuerwehrereichen in Gold geehrt.

Auch eine besondere Beförderung wurde in diesem feierlichen Rahmen durchgeführt. Unter den Beifall seiner Kameraden wurde Oberbrandmeister Nicklas Gnegel zum stellvertretenden Zugführer des Löschzuges 5 (Löschgruppen Rixbeck, Dedinghausen und Bökenförde) ernannt.

Mit einem kleinen Umtrunk und einem gemeinsamen Abendessen und vielen Gesprächen fand dieser besondere Abend seinen Abschluss.

In einer Feierstunde in der Gaststätte Zur Schwalbe in Öchtringhausen hat die Feuerwehr Lippstadt zehn Kameraden für Ihren langjährigen Einsatz in der Feuerwehr mit dem Feuerwehrhorenzeichen, verliehen durch den Innenminister des Landes NRW, geehrt.

Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs (stellv. Leiter der Feuerwehr) konnte die beiden Stellvertreter Brandrat David Westerfeld und Stadtbrandinspektor Guido Pfahlberg sowie weitere Kameraden der Feuerwehr begrüßen.

In seiner Laudatio dankte Bernd Peterburs den Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz. Sie handeln für das Allgemeinwohl und haben damit eine Vorbildfunktion für unsere Gesellschaft. Die Ausgezeichneten überzeugen dabei durch ihre ständige Einsatzbereitschaft und ihrem hohen Ausbildungsstand. Bei den nicht immer ungefährlichen Einsätzen stellen sie ihre persönlichen Interessen zurück und helfen ihren Mitbürgerinnen und Mitbürger unter Inkaufnahme persönlicher Risiken für Leben und Gesundheit.

Im Anschluss konnte der Bernd Peterburs gemeinsam mit David Westerfeld und Guido Pfahlberg die Ehrung mit den Feuerwehrhorenzeichen vornehmen.

Für 25 Jahre aktiven Einsatz in der Feuerwehr wurden die Kameraden Hauptfeuerwehrmann Mathias Heinrichsmeier (Löschgruppe Hörste), Hauptfeuerwehrmann Martin Sommer (Löschgruppe Lipperode), Hauptfeuerwehrmann Daniel Gödde (Löschgruppe Rebbeke), Hauptbrandmeister Patrick Knodel (Löschgruppe 2 Kernstadt), Brandoberinspektor Björn Parl (Löschgruppe 4 Kernstadt), Brandamtsrat Thomas Bischoff (hauptamtlich) und Brandamtmann Oliver Busch (hauptamtlich) mit dem Feuerwehrhorenzeichen am Bande in Silber geehrt.

Für 35 Jahre aktiven Einsatz in der Feuerwehr wurden die Kameraden Hauptfeuerwehrmann Meinolf Rath (Löschgruppe Benninghausen), Hauptfeuerwehrmann Marcus Peters (Löschgruppe Lipperode) und Unterbrandmeister Stephan Sommer (Löschgruppe Lipperode) mit dem Feuerwehrhorenzeichen am Bande in Gold geehrt.



Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2024 zählten drei Jugendfeuerwehrgruppen Lippstadt Lipperode, Lippstadt Kernstadt und Lippstadt West insgesamt 56 jugendliche Mitglieder (21 JF-Lipperode, 20 JF-Kernstadt, 15 JF- West) hiervon 15 Mädchen, 0 Diverse.

Betreut werden diese durch 3 Jugendfeuerwehrwarte (SB), 6 stellv. Jugendfeuerwehrwarte (SB) und 11 Betreuerinnen/ Betreuer.

Der Jugendfeuerwehrdienst im vergangenen Jahr war geprägt von ungewöhnlichen Ereignissen. So unterstützten die Jugendfeuerwehrgruppen mit vielen helfenden Händen bei dem Tag der offenen Tür der Feuerwehr Lippstadt, der anlässlich des 30 jährigen Jubiläum des Stadtfeuerwehrverbandes Lippstadt e.V. stattfand.

Im Mai 2024 konnte eine weitere Jugendfeuerwehrgruppe gegründet werden. Die Jugendfeuerwehrgruppe West ist am Feuerwehrstützpunkt West beheimatet und innerhalb des Löschzuges 6 verortet.

Freuen konnten sich die drei Gruppen über einen PKW-Anhänger der aufgrund einer Spendenaktion des Stadtfeuerwehrverbandes Lippstadt e.V. beschafft werden konnte. Die Anschaffung war zwingend notwendig um feuerwehrtechnische Ausbildungsmaterialien und auch Fahrten (z.B. die Teilnahme an dem traditionellen Pfingstzeltlager) unkompliziert realisieren zu können.

Im Jahr 2024 können 26 Neuaufnahmen verzeichnet werden. Hierbei ist zu erwähnen, dass aktuell mit einer Warteliste gearbeitet wird, auf die sich interessierte Jugendliche setzen lassen können. Dieses zeigt, dass unsere Jugendarbeit und der damit verbundenen Nachwuchsgewinnung in der Feuerwehr Lippstadt gelebt und bei den Jugendlichen wahrgenommen wird. Die Anzahl der durchgeführten Jugendfeuerwehrdienste betrug im Berichtsjahr 56. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung liegt bei 73%.



Aus- und Fortbildung bei der Feuerwehr Lippstadt

Teilnehmer von Lehrgängen bei der Feuerwehr Lippstadt

Grundausbildung Teil 1	19
Grundausbildung Teil 2	17
AGT	12
Absturzsicherung	14
Gerätewart	12
TH Wald Modul A,B,C	6
B1-Lehrgang	5

Teilnehmer von Seminaren bei der Feuerwehr Lippstadt

AGT Fort. (Notfalltraining)	11
Paratech Schulung	15
Absturzsicherungsfortbildung	23
Realbrandtraining	11

Lehrgangsplätze auf Kreisebene, welche durch Kräfte der Feuerwehr Lippstadt absolviert wurden

Sprechfunker	6
MA für Löschfahrzeuge	9
Truppführer (F2)	13
Truppführer Fortbildung (F2F)	1
ABC 1 Teil 1+2	4

Teilnehmer an Lehrgängen am IdF NRW

GF Basis	5
B III	2
ZF Basis	2
ZF-Aufbau	2
F/B V-I	1
F/B V-II	2
F/B Ausbilder (Fortb.)	1
OrgL RD (Fortb.)	2
F/B ABC II	1
Gerätewart	1
AGW	1
Ausbilder DLK	1
Ausbilder AGT	1
ABC Erkunder Admin	1
ABC Erkunder Admin (Fortb.)	3
TH Bahn (Fortb.)	4
GF (Fortb.)	1

Sonstiges:

Sportboot-Führerschein	15
Teelader-Führerschein	6
Führerschein Klasse C	10

Seminare am IdF:

Von A wie „ABC Dekon“ bis Z wie „Zusammenarbeit im Rettungsdienst“ konnten 29 Feuerwehrleute (SB) an Seminaren am IdF teilnehmen.

Außerdem wurden 7 Webinare am IdF gebucht und 8 Fachsymposien besucht.



Neues aus der Abteilung Technik der Feuerwehr Lippstadt

Neue Fahrzeuge 2024

Florian Lippstadt 10HLF20 1 Hauptamtliche Wachbereitschaft

- Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-3000
- 2000 Liter Löschwasserbehälter -
- Schaummitteltank 120 Liter
- Druckzumischeinrichtung (Ziegler Foam System 24)
- maschinellen Zugeinrichtung (Rotzler 50kN)
- pneumatisch ausfahrbaren Lichtmast mit 6 LED Scheinwerfern und einer Leistung von insgesamt 43.200 Lumen
- mechanischen Leiterentnahmehilfen
- 9-kVA-Stromerzeuger
- akkubetriebener hydraulischer Rettungssatz
- Überdruckbelüfter
- umfangreiche medizinische Ausstattung zur Durchführung von First Responder Einsätzen



Florian Lippstadt 10DLK23 1 Hauptamtliche Wachbereitschaft

- integrierter Pressluftatmer im Beifahrersitz
- teleskopierbares Gelenk an der Leiterspitze
- RescueSupport3000 zur Personenrettung



Florian Lippstadt 4HLF10 1 Hörste

- FPN 10-2000
- pneumatischer Lichtmast mit LED Scheinwerfern
- ausziehbare Arbeitsplatte
- hydraulische Rettungsgeräte auf Akkubasis



Florian Lippstadt 5HLF10 1 Bökenförde

- FPN 10-2000
- pneumatischer Lichtmast mit LED Scheinwerfern
- ausziehbare Arbeitsplatte
- hydraulische Rettungsgeräte auf Akkubasis



Florian Lippstadt 3MTF 2 Esbeck

- Automatik
- Verkehrsleitkegel
- Feuerlöscher



Sonstige Beschaffungen

- Umstellung auf digitalen Einsatzstellenfunk
- Notstromversorgung der Gerätehäuser
- neue PSA im Brandschutz
- erweiterte Dienstbekleidung (Sicherheitsschuhe, Fleece-Jacken, Mützen)
- Anpassung der feuerwehrtechnischen Beladung aller Fahrzeuge
- Rollcontainer zur Einsatzstellenhygiene

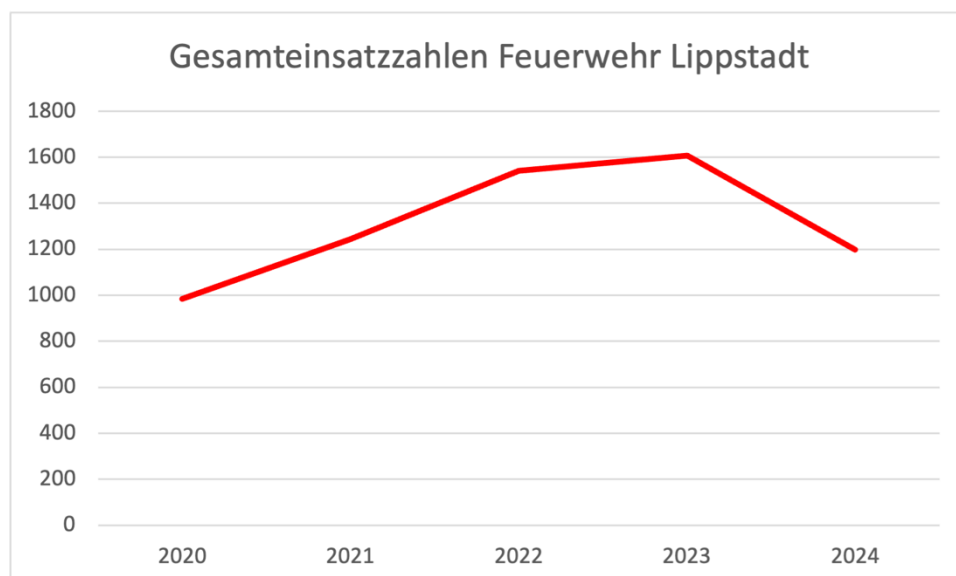
Das Jahr 2024 in Zahlen

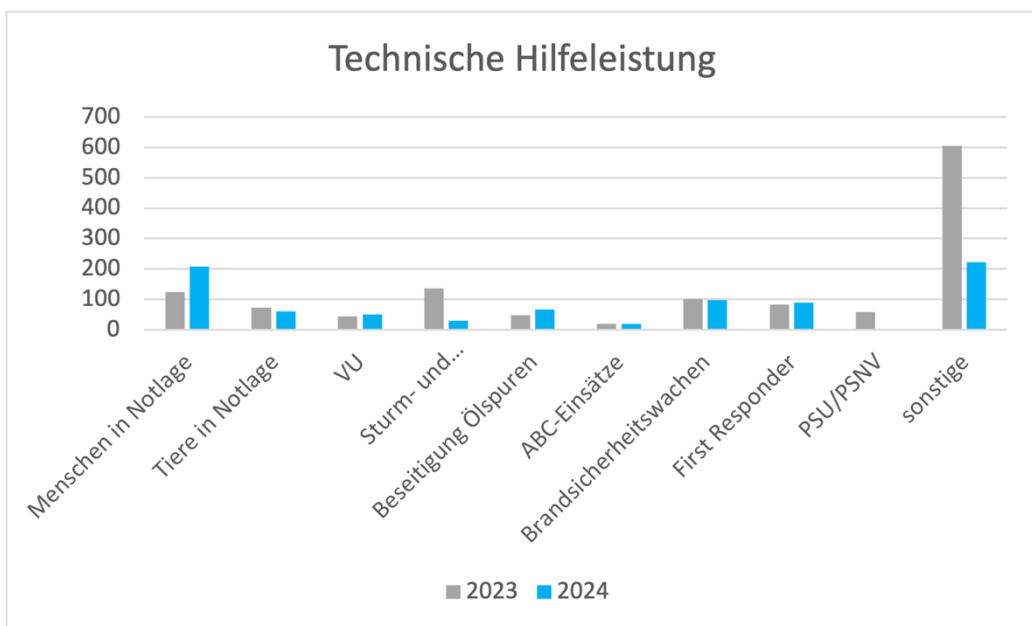
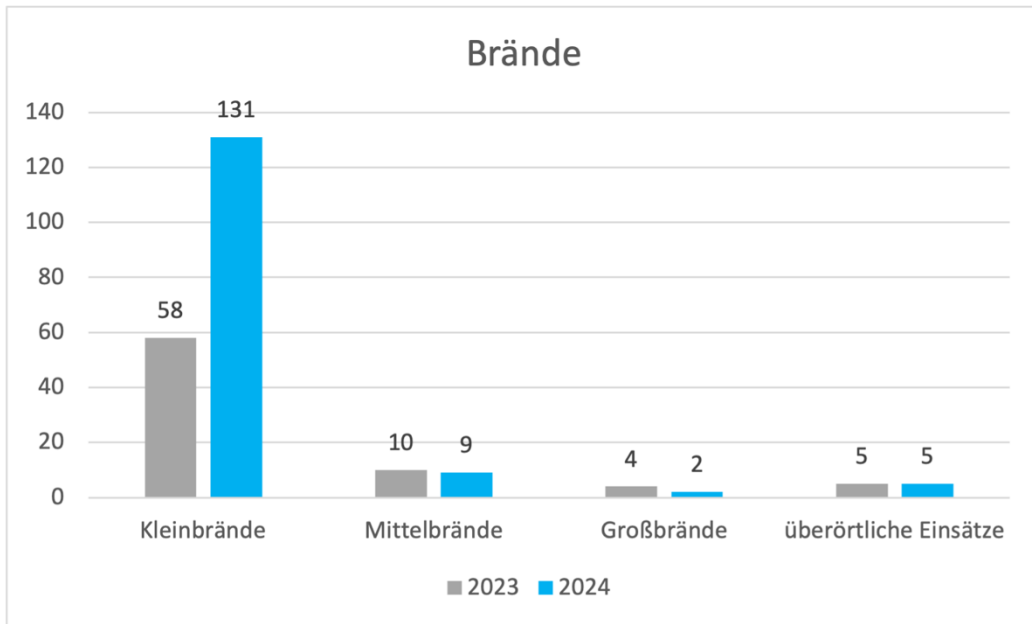
Brandeinsätze	2023	2024
Kleinbrände	58	131
Mittelbrände	1	9
Großbrände	4	2
überörtliche Einsätze	5	5
Gesamt	77	147

Technische Hilfeleistungen	2023	2024
Menschen in Notlage	124	208
Tiere in Notlage	73	60
Verkehrsunfälle	44	49
Sturm und Wasserschäden	135	29
Ölspuren	47	66
ABC-Einsätze	20	19
Brandsicherheitswachen	102	98
First Responder	82	88
PSU/PSNV	58	1
Sonstige	606	222
Gesamt	1291	840

BMA	2023	2024
nicht bestimmungsgemäß	78	89
bestimmungsgemäß	160	121
Gesamt	238	210

Gesamteinsatzzahlen	2023	2024
Brandschutz	1606	1197





Impressum

Fehler und Irrtümer sollten nicht sein, können aber vorkommen; daher vorbehalten.

Herausgeber:

Stadt Lippstadt
Freiwillige Feuerwehr
-Leitung der Feuerwehr-

Titelbild: Private Fotografie

Bearbeitung:

BM Schulte, Fabian
BOI Dicke, Christian
BR Westerfeld, David

Auskunft:



Dicke, Christian

dicke@feuerwehr-lippstadt.de
Pressesprecher
-Sachgebiet Presse- & Öffentlichkeitsarbeit-
Feuerwehr Lippstadt



Schulte, Fabian

schulte@feuerwehr-lippstadt.de
Stellv. Pressesprecher
-Sachegebiet Presse- & Öffentlichkeitsarbeit-
Feuerwehr Lippstadt